

Erledigt

Hardware-Kompatibilität | Intel-Setup mit Thunderbolt 3/4 für rund 2'500€

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 4. August 2022, 23:02

//EDIT: Es ist geplant, dass es doch kein Ryzentosh mehr wird, sondern ein Intel-Hacktintosh!

Hey Hackintoshler!

Ich wende mich nach einem guten Jahr mal wieder an euch und euer Fachwissen zum Thema Hackintosh.

Kurze Vorgeschichte, damit alle wissen, worum es geht: Ich bin Student und wollte mir vor kurzen einen iMac 27" für ein Budget von rund 2'000€ bis 3000€ zusammenstellen. Leider war ich aber mit der iMac 27"-Konfiguration nicht zufrieden, da die Grafikkarte nicht mehr aktuell war, der Intel Prozessor auch nicht mehr der aktuellste war und die "neue" M1-Serie von Apple released wurde. Somit entschied ich zu warten, bis Apple auch das 27" Modell vom iMac aktualisiert, hätte ja eigentlich auch nicht so lange dauern können 😊 Und so wie es der Zufall wollte, hat Apple die 27" iMac's eingestellt und hat die neue Studio Serie rausgebracht. Auf dem ersten Blick dachte ich mir so, ja ist ja schon toll und so, aber letztendlich hat mich der Preis des Studios in einer ordentlichen und zukunftsorientierten Konfiguration abgehalten, ihn zu kaufen. Bis jetzt hat mich der Bau eines Hackintosh's nicht so wirklich begeistert, da ich für mein Studium wirklich einen zu 100% verlässlichen Computer brauche. Das heißt, dass Funktionen wie WLAN, Bluetooth, Sleep und gleichmäßige Performance ein großes Thema spielen. Da ich aus eigener Erfahrung weiß, dass das nicht unbedingt immer der Fall ist, wende ich mich jetzt somit an euch.

Ich möchte mir gerne einen AMD-Hackintosh zusammenstellen. Warum AMD? Ich habe mich für AMD entschieden, da sie effizienter sind als Intel, somit einfacher zu kühlen sind und mir die Effizienz an der Stelle wichtig ist. Ich weiß diesbezüglich auch, dass die Wahl von Intel besser wäre, da dadurch Apps von Adobe besser funktionieren würden, aber mittlerweile habe ich mitbekommen, dass der Support für AMD-CPU's unter MacOS so simpel sein soll, wie bei Intel-CPU's - korrigiert mich bitte bei jeder Aussage, die falsch sein sollte 😊 Der Rechner soll Thunderbolt-3 Supporten, was durch den Thunderbolt-Header auf dem Mainboard möglich sein sollte. Er soll später durch beide SSDs zwei verschiedene Betriebssysteme besitzen, MacOS und Windows.

AMD-Hackintosh-Konfiguration:

CPU: [AMD Ryzen 9 5950X](#)

RAM: 2x [Corsair Vengeance LPX schwarz DIMM Kit 32GB](#)

Grafikkarte: [Sapphire Nitro+ Radeon RX 6800 XT SE](#)

Mainboard: [GIGABYTE X570 AORUS Ultra](#)

Netzteil: [be quiet! Straight Power 11 Platinum 850W](#)

SSD: [Samsung SSD 970 EVO Plus 1TB](#) und [Samsung SSD 970 EVO Plus 2TB](#)

Controller-Karten: [GIGABYTE GC-Titan Ridge 2.0](#) und [Digitus DS-30203-2](#) (für mein <https://www.hackintosh-forum.de/forum/thread/56620-hardware-kompatibilit%C3%A4t-intel-setup-mit-thunderbolt-3-4-f%C3%BCr-rund-2-500/>)

Mikrofon)


WiFi-Karte: **BCM94360NG**

Intel-Hackintosh Konfiguration:

klick

Durch meine 1-Jahr-Pause auf dieser Plattform bzw. in diesem Gebiet bin ich leider etwas raus aus dem Thema und bin nicht mehr so aktuell mit allen Informationen, deswegen noch ein paar Fragen, die mir sehr wichtig wären.

- Würde die Konfiguration unter MacOS keine Probleme machen (LAN, WLAN, Bluetooth, Sleep, Apple-Dienste wie AirDrop usw.) bzw. spricht eine Komponente gegen einen zuverlässigen Hackintosh?
- Muss die RX 6800 XT geflasht werden oder funktioniert sie so gut wie OOB unter MacOS (habe mir verschiedene Artikel durchgelesen und manche sagen ja, manche nein)?
- Funktioniert Thunderbolt-3 in Verbindung mit der CPU immer noch oder gab es spezielle Änderungen in den "neuen" Betriebssystemversionen? Soweit ich noch weiß, muss ich die Karte flashen, damit sie funktioniert. Habe dazu aber auch nichts Neues gefunden.
- Gibt es neue Fakten, die gegen eine FireWire-800-Karte unter MacOS sprechen? Hat jemand damit vielleicht schonmal Erfahrung gemacht?

Ich freue mich sehr über jede Antwort die dieses Thema erhält und bedanke mich jetzt schonmal vielmals! 

Beitrag von „julian91“ vom 4. August 2022, 23:33

CPU:

Wie hast du dir vorgestellt den R9 zu kühlen ?

Nur mal vorneweg , die keine und nicht zentrierte DIE Fläche des R9 ist gar nicht so einfach zu kühlen, daher würde ich mich da nicht so sehr drauf verlassen.

da würde ich eher persönlich einen I7 12700kf nehmen oder eventuell 13th gen abwarten.

Da könnte man dann auch gleich schauen ob man ein Board mit integrierten TB4 sogar zum laufen bekommt (bin ich mir nicht sicher wie da derzeit der stand ist)

RAM:

Beim Corsair RAM UNBEDINGT drauf achten das die Versionsnummer die Draufsteht auf den kits (zb 5.32) bei beiden Kits gleich sind.

Corsair hat random ICs (kauft also alles zusammen was sie an chips bekommen) und verkaufen diese dann immer über den hauptnamen Vengeance LPX zb.

nur anhand der Ver Nr kann man unterscheiden welche ICs verbaut sind und somit auch sicher sein das XMP sauber läuft, leider gibt es bei verschiedenen Kits immer inkompatibilitäten (habe das problem leider regelmäßig auf Massig HW Discords, daher bin ich da etwas im Thema drin.)

SSD:

Samsung 970er haben leider das TRIM Problem, da könnte man zb auch eine SN750 von WD nehmen.

INTEL VS AMD macOS:

Zusätzlich zum thema AMD und Lauffähigkeit mit MacOS

ja es läuft vieles, dinge wie Adobe müssen gerne mal mit patches versehen werden und laufen teilweise auch nur ältere Versionen sauber damit (lass ich mich gerne eines besseren belehren aber das ist mein Wissensstand)

Virtualisierung unter macOS wird auch nicht mit jedem Programm laufen, Parallels zb setz die Intel Virtualisierung voraus.

Erstmal soweit von meiner Seite soweit.

Beitrag von „fabiosun“ vom 5. August 2022, 08:12

[Flynn_LG](#)

Subject adobe apps (on AMD):

Many things are changed in the last time

Now you do not have to delete stuff or using old libraries to have all th adobe suite working **perfectly.**

It is possible to patch all the app with a click using AMDFriend script (you can search also in this forum for additional informations about it)

Subject AMD vs Intel:

Your budget is lower than about 1000 €, otherwise I would suggest to build a Hackintosh like the one you see in my signature.

It works perfectly with Thunderbolt (titan ridge 1.0 in my rig) and also with firewire 800 (you have to find one with an OSX supported chip)

For thunderbolt you may have the need to patch its firmware and a SSDT to enable hot swap feature

In my rig I have on it a NVME disk with windows 11 OS and I can boot from it also from Opencore bootmenu

About Thunderbolt, it is more simple to have all the functionality working if you choose a motherboard who supports thunderbolt to have some bios option to set

Otherwise you would need to boot in OSX first to have thunderbolt disk see in your bios (in my rig if I start from a cold boot I can't see in bios my thunderbolt hd)

some things to keep in mind are that with AMD you have to deal with kernel patches and hope the opencore developers don't block us!

But even if they don't directly support AMD CPUs they are good guys and have always produced some useful improvements even for us! 😊

configuration you are evaluating seems to me very good!

Beitrag von „kaneske“ vom 5. August 2022, 08:18

Wenn du einen 100% zuverlässigen Computer brauchst nimm nen Mac Studio, wenn du dennoch unbedingt einen Hackintosh haben willst, nimm einen Intel.

Wenn du einen Intel nimmst dann nimm was aus dem erprobten Segment wie einen Z690 den hier jemand hat oder einen Z590/490 je nach Geschmack.

Von AMD rate ich dir auf Grund deines Anspruchs ab. Das ist zwar toll zu haben aber fortgeschrittenen Stadium.

Intel 12700KF, AMD RX 6600(XT) oder 6800(XT)...94360NG auf Adapter oder eine Fenvi T919...Z690 von MSI (ich habe ein Tomahawk D4) gutes RAM (ich nutze DDR4 von GSkill Ripjaws V 4400 mit 4x16GB). Dazu dann eine TitanRidge mit Flash (machen hier auch welche, ich auch)

Das rennt sehr gut, ist zuverlässig und du kannst hier gut dazu fragen.

Monterey, Ventura...alles drin.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 5. August 2022, 09:07

AMD Hackintoshing ist mittlerweile sehr einfach und funktioniert grundsätzlich sehr gut, wenn man sich die Nachteile im klaren ist (Virtualisierung funktioniert nur mit VirtualBox, gewisse Software muss mit einem einfachen Script gepatcht werden und 32bit Software läuft nicht mit Wine/Crossover). Letztere 2 kann man mit KVM/QEMU umgehen.

Ausser du brauchst die Maschine genau jetzt würde ich erstmal auf Zen 4/AM5 im September warten. AM4 ist langsam am Ende und du wirst sehr wahrscheinlich kein Upgrade mehr

machen können. Mit AM5 wirst du später noch bis mindestens Zen 6 gehen können.

Aus gleichem Grund würde ich nicht mehr auf Intel 12 gehen oder 13 Gen warten, da ist der Sockel LGA-1700 auch schon wieder am Ende.

Was Kühlung angeht ist man mit AMD sicher besser dran bei MT Workloads, mit einem guten Undervolt läuft der 5950X auch sehr effizient.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 5. August 2022, 21:16

Vielen Dank für die vielen Antworten schonmal, immer wieder schön zu sehen, dass man hier so hilfsbereit unterstützt wird!

[julian91](#)

Zum Thema CPU: Es ist geplant, dass ich den **be quiet! Dark Rock Pro 4** dafür nutze, es könnte aber auch sein, dass ich mich noch vielleicht für den **Noctua NH-D15** entscheide.

Zum Thema RAM: Vielen Dank für die Informationen, wusste ich nicht! Ich werde auf jeden Fall drauf achten, wenn die beiden Kits angekommen und falls sich die Nummern unterscheiden sollten, lass ich sie "reklamieren".

Zum Thema SSD: Gegoogelt und schon gelesen. Habe die **Samsung SSD 980 PRO** mal eingegeben, aber dort scheint das Problem nicht zu existieren. Würde nämlich ehr gerne bei Samsung bleiben, außer das Problem ist dort auch bekannt. Weißt du, ob dieses Problem bei dieser Generation auch existiert?

[fabiosun](#)

Thank you for your answer! It's good to hear, that Adobe apps are now fully functional under Ryzentosh. Found this guide on google: [How to Flash Custom Firmware on Thunderbolt Card for macOS](#). I think if I buy myself the [SPI Flasher](#) and flash the card, it should work perfectly under Ryzentosh, right? About the topic that my motherboard must support Thunderbolt: Yes, my motherboard has a Thunderbolt header where I can plug the Titan Ridge v2 in, so it should work perfectly after its flashed.

[kaneske](#)

Ich würde mir ja gerne einen Studio kaufen, aber er ist einfach zu teuer und würde im unteren Preissegment nicht von der Hardware so zukunftssicher sein, wie ein Hackintosh mit aktueller Hardware... Das Ding mit Intel ist halt, dass ich nichts gegen Intel habe, aber mich die Energieeffizienz und die echten 16 Kerne schon begeistern. Ob jetzt +-100€, an der Stelle macht das nichts aus, aber die Effizienz und die 16 Kerne halt schon. Bzw. bevor ich hier über Intel rum meckere, was bedeuten 8 Performance Kerne und 8 Effizienz Kerne beim i9 12900KF,

den ich bei meiner aktuellen Konfiguration am sinnvollsten halten würde?

[Aluveitie](#)

Vielen Dank für die Auflistung der Nachteile von AMD, sehr hilfreich! Gibt es eine vollständige List, wo ich mir die Nachteile/nicht funktionieren Dinge durchlesen kann? Das mit AM5 habe ich auch schon gehört. Bei mir hat sich der Gedanke aber sofort wieder verabschiedet, weil ich nicht weiß, ob überhaupt diese Plattform unter MacOS funktioniert bzw. wie lange man benötigt, bis alles genauestens erforscht ist. Sonst würde ich logischerweise direkt zu AM5 greifen!

Beitrag von „kaneske“ vom 5. August 2022, 22:00

[Flynn_LG](#) du musst das auch nutzen dann. Nur so am Rande...

In synthetischen Benchmarks ist das alles toll, aber deine Workload sollte nicht aus Geekbench und Cinebench bestehen um sowas zu benötigen...nur als kleinen Wachmacher.

Nicht falsch verstehen bitte.

Effizienz hin oder her unter Windows ist das alles toll. Aber macOS damit zu betreiben ist halt noch mal ne Nummer mehr tricky als ein Hackintosh an sich...

Na ja egal ist die Huhn Ei Frage.

Wenn du möglichst snappy flawless feeling haben willst ist halt Intel vorne.

Wenn Mann unbedingt ZEN will dann will man ZEN...

Du merkst die E Kerne schon deutlich. Ich hatte vorher einen X299 7980XE mit Delid und Maximum OC. Und kann nur gutes Berichten.

Ich bereue den Z690 Umstieg nicht.

4xNVME onboard ohne gleich ein Rampage VI Encore/Omega zu brauchen...gute CPU Leistung

im Singlecore und Multicore...einfach zu installieren. Und zu betreiben.

nicht gucken: EFI gut? AMD Patches drin? Neue benötigt? Geht dies? Geht das? Kann ich VMWare nutzen um mal schnell nen Windows Hypervisor anzuwerfen? Ach nee geht ja nicht...

Gehen alle Programme? ALLE? Audio ist da auch mit gemeint, da geht halt nicht alles.

Oder gar du wurschtelst dir ne KVM mit Promox hoch und hast „nur 3-5%“ Verluste und bastelst dir das noch extremer zusammen.

Ergo: gehen tut alles...

100% wirst du aber NICHT erreichen!

Bester Gruß frag immer gerne wenn was ist, ein [Username](#) und wir kommen und helfen...

Beitrag von „julian91“ vom 5. August 2022, 22:02

[Zitat von Flynn LG](#)

Zum Thema CPU: Es ist geplant, dass ich den be quiet! Dark Rock Pro 4 dafür nutze, es könnte aber auch sein, dass ich mich noch vielleicht für den Noctua NH-D15 entscheide.

Puh den Dark Rock Pro 4 könnte eng werden.

Habe den auf nem R7 5800x beim kollegen aufn PC und der ist ganz schön am schwitzen , haben sogar die CPU auf 65W (weil er nnicht mehr brauch) gedrosselt und kommen da maximal auf 70 im peak an temp

Beitrag von „kneske“ vom 5. August 2022, 22:03

Ich hab den DR Pro4 auf dem 12700K ist sorgenfrei damit...

Vorher war der auf einem 5800x und genau so sorgenfrei, aber warm ja, die CPU ist auch unheimlich doof zu kühlen wegen dieser CCD Geschichte.

Beitrag von „jan2000“ vom 5. August 2022, 22:38

Vielleicht kommt auch ein gebrauchtes X299 System in Frage? Ich habe keins im Angebot, aber ab und an bekommt man brauchbare Kits. Bisher waren immer die Grafikkarten die großen Kostenfaktoren, aber das legt sich ja langsam.

Keine AMD Performance (im 16 Core Vergleich), aber dafür mehr PCI Lanes (oder?) und ein definitiv stabiles System. Ich denke das sollte mit deinem Budget möglich sein.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 5. August 2022, 23:12

[kaneske](#) Verstehe ich nicht falsch, alles gut. Hast ja auch wirklich Recht was du da sagst. Hatte gerade mal mit meinem Studium-Kumpel mal drüber gesprochen, der auch überlegt sich so etwas zu bauen und letztendlich sind wir beide auch zu dem Punkt gekommen, dass wenn wir einen wirklich guten und funktionieren Hackintosh wollen, wirklich zu Intel greifen müssten und nicht zu irgendwas anderem. Jedenfalls ist es manchmal wirklich gut von einem mal ohne viel Schnick Schnack gesagt zu bekommen, was Sache ist und das war an der Stelle auch einfach richtig von dir kaneske 😊

Ich bin gerade dabei ein passendes Z690 (so wie von dir empfohlen und auch komplett richtig) Motherboard zu suchen und bin leider mir noch nicht so richtig schlüssig, da ich mich mit Intel-Boards nicht besonders gut auskenne. **Kannst du mir ein Z690 Board empfehlen, was Thunderbolt Support bietet oder vielleicht schon direkt vorhanden ist?** Als Prozessor würde ich den 12900K bzw. 12900KF nehmen, auf die neue Generation würde ich da nicht unbedingt warten, da mir die Performance komplett ausreicht und ich nicht den hohen Preis für die neue Generation zahlen möchte. Zudem weiß man ja auch nicht, wann die nächste Welle der Chip-Krise ausbricht.

Als Grafikkarte eine RX 6800XT zu nehmen ist mittlerweile kein Problem mehr, richtig? Oder muss man die Karte immer noch flashen, damit sie funktioniert?

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 5. August 2022, 23:13

[Zitat von Flynn LG](#)

Ich habe mich für AMD entschieden, da sie effizienter sind als Intel, somit einfacher zu kühlen sind und mir die Effizienz an der Stelle wichtig ist.

Sorry, da muss ich aber lachen. PBO auf on so das der 5950X sein richtigen All Core Takt bekommt und nicht den beschnittenen von AMD, dann säuft die CPU 200 - 230 Watt.

[Zitat von Flynn LG](#)

Zum Thema CPU: Es ist geplant, dass ich den be quiet! Dark Rock Pro 4 dafür nutze, es könnte aber auch sein, dass ich mich noch vielleicht für den Noctua NH-D15 entscheide.

Wird schon knapp bei Standard und schon gar nicht mit PBO on.

[Zitat von Flynn LG](#)

Das Ding mit Intel ist halt, dass ich nichts gegen Intel habe, aber mich die Energieeffizienz und die echten 16 Kerne schon begeistern.

Ist es jetzt bei dir nur haben wollen oder kannst du die 16 Kerne + SMT auch voll auslasten.

[Zitat von Flynn LG](#)

bevor ich hier über Intel rum meckere, was bedeuten 8 Performance Kerne und 8 Effizienz Kerne beim i9 12900KF, den ich bei meiner aktuellen Konfiguration am sinnvollsten halten würde?

8 P-Core haben SMT und können hoch takten, 8 E-Core haben kein SMT und haben einen niedrigeren Takt.

Ein 12900 K/KF kann man auch mit PL1 und PL2 auf 125W betreiben, ist minimal langsamer.

An deiner Stelle würde ich mir eine LGA1700 System aufbauen, zumal der Raptor Lake mit mehr E-Cores daher kommt.

Jetzt mal noch was zur Effizienz, was für dich im Vordergrund steht, Effizienz hat was damit zu tun, was man mit einem System machen will.

Stunden langes Rendern eines Bildes mit einer CPU bringt nichts, ist auch nicht effizient, wenn es man es in 10 Minuten mit der GPU rendern kann, was effizienter ist.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 5. August 2022, 23:26

[jan2000](#) leider nein, da ich wirklich einen Hackintosh auf aktueller Generation bauen möchte und nicht auf einem alten Chipsatz mit einem Support nur bis zur 10. Generation festhängen möchte. Klar werde ich bei dem aktuellen Chipsatz auch nach der 13. Generation höchst wahrscheinlich festhängen, aber der Hackintosh soll auf aktueller Generation gebaut werden.

[Bob-Schmu](#) brauchst aber nicht lachen, deswegen meinte ich ja extra, dass ihr mich bitte bei falschen Aussagen korrigieren sollt 😊 Das Thema AMD hat sich jetzt ja eh erst einmal erledigt, da ich jetzt auf die aktuelle (12.) Generation von Intel setzen werde. Ich hoffe das bei der CPU der Dark Rock Pro 4 ausreichend ist, da ich sehr gerne auf Luftkühlung setzen möchte und nicht mit einer Wasserkühlung anfangen möchte?

Die 16 Kerne haben und auslasten sind ja zwei verschiedene Dinge wie du schon meintest. Bei mir sind die 16 Kerne aber eher zukunftsorientiert und nicht zum vollständigen auslasten da - 12 würden es auch machen. Das System werde ich nämlich höchst wahrscheinlich für rund 6-8 Jahre behalten.

Das Ding mit Raptor Lake ist, dass ich nicht unbedingt die hohen Preise der neuen Generation zahlen möchte und mir die aktuelle Generation ausreicht. Und natürlich ist Effizienz so definiert, wie man den Hackintosh nutzt. Ich meinte damit aber letztendlich die simple Arbeitseffizienz, dass heißt, dass die CPU auch mal bei simplen Anwendungen wie Word runter Takten kann und nur den nötigen Strom verbraucht.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 5. August 2022, 23:46

[Zitat von Flynn_LG](#)

Das Ding mit Raptor Lake ist, dass ich nicht unbedingt die hohen Preise der neuen Generation zahlen möchte und mir die aktuelle Generation ausreicht.

Da wirst du dich wohl stark verrechnen.

Kleiner Tipp kauf dir erst mal einen 12700KF und dann später irgendwann, wenn die Preise noch weiter fallen eine 13. Generation.

Immer hin muss Intel 13. Gen mit dem Zen4 konkurrieren, wenn sie September vorgestellt werden und Oktober launchen.

[Zitat von Flynn_LG](#)

Kannst du mir ein Z690 Board empfehlen, was Thunderbolt Support bietet oder vielleicht schon direkt vorhanden ist?

Die MB sind zu teuer, da lohnt sich eher der Kauf einer THB Karte, genug Steckplätze hat man ja bei den LGA1700 MB.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 6. August 2022, 00:05

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Die MB sind zu teuer, da lohnt sich eher der Kauf einer TB Karte, genug Steckplätze hat man ja bei den LGA1700 MB.

[Bob-Schmu](#) Das Problem ist ja nur, dass ein Thunderbolt Header vorhanden sein muss, damit die Karte funktioniert oder ist das bei der Intel Plattform anders?

Das mit dem 12700KF überlege ich mir nochmal genauer.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 6. August 2022, 00:28

[Zitat von Flynn LG](#)

Das Problem ist ja nur, dass ein Thunderbolt Header vorhanden sein muss, damit die Karte funktioniert oder ist das bei der Intel Plattform anders?

THB Header haben fast alle MB von Intel, es gibt nur noch wenige die keinen haben, für dich stellt sich eher die Frage DDR4 oder DDR5 RAM.

Beitrag von „jan2000“ vom 6. August 2022, 07:18

Ich hoffe das bei der CPU der Dark Rock Pro 4 ausreichend ist, da ich sehr gerne auf Luftkühlung setzen möchte und nicht mit einer Wasserkühlung anfangen möchte?

Ich gehe davon aus, dass damit alle aktuellen Consumer CPUs gekühlt werden können. Ich bin zwar nicht so sehr im Business, aber so lang man nicht übertaktet sollte ein guter Luftkühler, der für den jeweiligen Sockel/CPU freigegeben ist, ausreichen. Selbst die aktuellen Lenovo Workstations mit Threadripper Pro (bis 64 Core) kühlen mit Luft. Auch ein Xeon im iMac Pro krazt unter Volllast an der 100°C Marke und das ist "OK".

Beitrag von „kaneske“ vom 6. August 2022, 08:22

[Flynn LG](#) ich würde ein DDR4 MSI nehmen, wie gesagt ich hab das Tomahawk Z690. Es hat eine Header für TB3.

Dazu eine GC Titan Ridge und die Flashen.

6800XT läuft OOB unter Monterey.

EFI bekommst du zuhauf hier geholfen.

DDR4 RAM von GSkill, hoher Takt kostet da nicht mehr die Welt.

Dark Rock Pro 4 ist ein geiler Kühler, vollkommen ausreichend. Guten Airflow l'm Case musst haben.

Dazu ein klasse Netzteil und eine Fenvi T919.

1-2 WD Black SN850 SSD, die ist schnell und voll supported ohne Ärger.

Fertig.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 6. August 2022, 10:31

[Zitat von kaneske](#)

DDR4 RAM von GSkill, hoher Takt kostet da nicht mehr die Welt.

Hohe Taktraten bringen dir nichts, wenn die Latency schlecht ist, da kann auch ein günstigerer 3600 MHz RAM mit niedriger Latency schneller sein als ein 4400 MHz.

Aktuell kostet ein 32 GB Kit DDR4-4400 MHz mit CL17 310 Euro für 270 Euro bekommt man schon ein 32 GB Kit DDR5-5600 MHz mit CL30.

Beitrag von „kaneske“ vom 6. August 2022, 10:34

Dann nimmt er halt CL30 DDR5, ist ja Wurscht...

Dann aber das D5 Board bitte dazu dann.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 6. August 2022, 10:41

Es kommt immer darauf an, was du machen willst, reine Bildbearbeitung da ist Latency

irrelevant. Wenn es um Video oder Musik geht, da ist es schon wieder relevant.

Eigentlich liegt es an ihm, was er machen will mit dem System, danach kann man entscheiden, ob niedrige CL Zahl und höherer Preis oder eher doch höhere CL Zahl und niedriger Preis.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 6. August 2022, 10:47

[jan2000](#) Gut, dann bleibe ich erst einmal beim Dark Rock Pro 4, sehr gut

[kaneske](#) Das Tomahawk Z690 sieht gut aus, gute Testberichte, sehr gute Kühlung, viele Anschlüsse im Vergleich zu AMD und genügend PCI-Steckplätze. Danke für die Information. 6800XT läuft OOB, top! Beim Ram würde ich trotzdem gerne beim Vengeance bleiben, da schöne Kühlkörpern drüber sind 😊 Wegen dem Thema Bluetooth und WLAN bin ich jetzt ein bisschen überfordert, sollte ich jetzt lieber eine Fenvi T919 nehmen oder doch aus China die BCM94360NG importieren lassen?

[Bob-Schmu](#) ob jetzt DDR4 oder DDR5 ist mir letztendlich ziemlich egal, da der Preis mittlerweile eh so gut wie fast normal ist.

Die Frage diesbezüglich ist, was [kaneske](#) mit einem D5 Board meint? Meinst du die DDR5 Ausführung des Tomahawk Z690?

Beitrag von „SammlerG“ vom 6. August 2022, 11:36

also ganz ehrlich, für das Budget würde ich mir den kleinsten Mac Studio holen, oder nen Mini.

Ich bin selbst von x-299 mit einem ans Limit geprügelten 18 Kerner umgestiegen, und muss sagen, mein M1 ultra macht im täglichen Workflow meinen ehemaligen Hackintosh platt.

Und das ganze bei gut 13 Watt im Idle mit ext. nvme und SATA Dock.

Von der gesparten Zeit ganz zu schweigen, keine Kexte und Bootloader mehr pflegen, Kaltstart

dauert 5 Sekunden, Sleep und perfekte Thunderbolt Anschlüsse, alles ein Traum.

Selbst der kleine Studio oder ein Air mit M2 langt locker für die täglichen Arbeiten.

so gerne wie ich mit Hackintosh gebastelt habe, alleine 5 Stück in den letzten 9 Jahren beruflich genutzt, antun würde ich mir das heute nicht mehr. Die Apple Silicon Maschinen sind unterm Strich wirtschaftlicher und stressfreier.

Beitrag von „kaneske“ vom 6. August 2022, 15:42

[Zitat von SammlerG](#)

M1 ultra macht im täglichen Workflow meinen ehemaligen Hackintosh platt

Sag ich ja...aber er will ja einen Hackintosh, obwohl mehrfach drauf hingewiesen wurde...naja er will ja haben, also soll er bekommen.

Wenn heute 32GB RAM drin sind und 1TB SSD meinetwegen auch 2TB...dann hält so ne Kiste 4-5 Jahre.

Ist einfach so.

Außer Extremisten die wie [Bob-Schmu](#) halt so rendern usw. aber das geht dann in Liga RTX Axxx und Promox usw. da ist auch AMD Grafik mist.

Audio, welches Studio braucht bitte DDR5 mit low Latency?

Mal im Ernst wenn ich das brauche hab ich die falsche Planung beim Studio Setup betrieben.

DSP´s sind CPU lastig, Software Instrumente und offline Produktionen laufen auch auf der CPU.

Die Latenz ist bei x-Spuren merkbar ja aber spätestens dann sind wir im mittleren 2-Stelligen Bereich fressender AU oder VST und dann heißt es nunmal bouncen, ist doch auch nicht wild. Wenn die Trackgruppe steht und vor gemastert ist kein Beinbruch.

Ist ja auch wurst.

Ja [Flynn LG](#) ich meine mit D5 DDR5: <https://www.msi.com/Motherboard/MAG-Z690-TOMAHAWK-WIFI>

Bis BIOS 1.4 sorgenfrei als Hacky zu betreiben, BIOS 1.7 macht Probleme, lösen sich aber sicherlich noch.

Warenkorb bei MF für die Hardware:
<https://www.mindfactory.de/sho...23bb3fcde76bdf0b82f475870>

BtW: Das RAM ist dann aber CL40...

Fenvi T919:

<https://www.amazon.de/MQUPIN-B...rforderlich/dp/B07W92MZGF>

Budget ausgereizt! 😁

Kannst auch ein Seasonic Prime 750W Netzteil nehmen, die sind etwas günstiger...

Alle Teile gibts sicherlich per Idealo/Geizhalz iwo günstiger, google mal...

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 6. August 2022, 17:34

[Zitat von kaneske](#)

Audio, welches Studio braucht bitte DDR5 mit low Latency?

Mal im Ernst wenn ich das brauche hab ich die falsche Planung beim Studio Setup betrieben.

Jeder Apple Speicher hat das



Deswegen haben die Speichererweiterungen auch ihren Preis.

Beitrag von „kaneske“ vom 7. August 2022, 12:59

Hier mein RAM: https://www.mindfactory.de/pro...L19-Dual-Kit_1411403.html

CL19 DDR4-4400MHz

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 7. August 2022, 20:23

[Zitat von SammlerG](#)

also ganz ehrlich, für das Budget würde ich mir den kleinsten Mac Studio holen, oder nen Mini.

[SammlerG](#) Ich selbst möchte die Erfahrung mal machen ein Hackintosh zu bauen und zu bewirtschaften. Schlauer wäre es wahrscheinlich mehr zu investieren und sich einen Mac Studio zu holen, aber ich würde einfach mal gerne einen Hackintosh bauen.

[Zitat von kaneske](#)

Sag ich ja...aber er will ja einen Hackintosh, obwohl mehrfach drauf hingewiesen wurde...naja er will ja haben, also soll er bekommen.

Wenn heute 32GB RAM drin sind und 1TB SSD meinetwegen auch 2TB...dann hält so ne Kiste 4-5 Jahre.

[kaneske](#) Mehrfach drauf hingewiesen und die Gefahren bekannt gemacht und immer wieder habe ich es zurückgewiesen. Ich bin mir den Gefahren bewusst und möchte das Risiko eingehen!

[Zitat von kaneske](#)

Bis BIOS 1.4 sorgenfrei als Hacky zu betreiben, BIOS 1.7 macht Probleme, lösen sich aber sicherlich noch.

Warenkorb bei MF für die Hardware:
<https://www.mindfactory.de/sho...23bb3fcde76bdf0b82f475870>

BtW: Das RAM ist dann aber CL40...

Fenvi T919:

<https://www.amazon.de/MQUPIN-B...rforderlich/dp/B07W92MZGF>

Budget ausgereizt! 😄

Kannst auch ein Seasonic Prime 750W Netzteil nehmen, die sind etwas günstiger...

Alles anzeigen

Vielen Dank für die ganzen Tipps und sogar der Zusammenstellung des Warenkorb. Ich habe meinen darauf angepasst und die Sachen berücksichtigt. Ein paar Sachen habe ich aber komplett anders: <https://geizhals.de/?cat=WL-2644007>

Sind jetzt sogar dann knapp 3'000€, aber er soll ja 6+ Jahre halten. Habe mich auch bewusst gegen DDR5 entschieden, da DDR4 für die Dinge die ich damit machen möchte komplett ausreicht und sich der Aufpreis nicht lohnt. **Vielleicht wärt ihr so nett und würdet euch die Wunschliste bei Geizhals einmal angucken und noch einmal Feedback geben bezüglich Zuverlässigkeit des Rechners - möchte ungern „falsche“ Hardware kaufen, womit ich später Problemchen bekomme: <https://geizhals.de/?cat=WL-2644007>**

Eine Frage hätte ich noch, nämlich was schlauer wäre zu kaufen, die Fenvi T919 oder den BCM94360NG?

Beitrag von „kaneske“ vom 7. August 2022, 20:26

Passt so, mit der Fenvi auch. NG kannst halt auf Adapter nehmen, ist aber Jacke wie Hose.

Hast du dir den GSkill Speicher angesehen???

Der läuft, soviel kann ich sagen und ist schneller

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 7. August 2022, 21:21

[kaneske](#) Gut, dann wird's wahrscheinlich die Fenvi werden, wie du schon meinst. 👍

Zitat von kaneske

Hast du dir den GSkill Speicher angesehen???

Der läuft, soviel kann ich sagen und ist schneller

Ja hatte ich gemacht! Bei einer Taktfrequenz von 4400 natürlich deutlich schneller als der Corsair Vengeance, aber auch deutlich teurer um ehrlich zu sein 🤔 Knapp 100€ Aufpreis dafür... Habe mir dazu gerade noch einmal paar Tests angeguckt und die Performance soll sich wohl ab dem Takt von 3600 (DDR4) nicht unbedingt verbessern - lasse mich auch des richtigen Überzeugen, falls ich schon wieder Mist reden sollte.

Beitrag von „kaneske“ vom 7. August 2022, 21:31

Und bei der 6800XT ist die Nitro schon ne gute Wahl...aber da bekommst du für kaum mehr die 6900XT als Devil wenn du Glück hast...naja mehr geht immer...

Naja 4400 CL17 sind angenehm... warum 64GB? Brauchst du die? Mehr geht immer ist klar...

Bei den Ripjaws kann ich halt sagen laufen 2 Kits ohne Murren im XMP auf dem Brett. Tut auch nicht jeder RAM.

Rest der Teile macht Sinn. Das Case ist Geschmackssache...ich mag das nicht. Zu blechig. Vielleicht ein Fractal? Lian Li ist mein Favorite bei standard ATX aber das ist halt nur das Case eben.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 7. August 2022, 21:48

[kaneske](#) Naja da haste Recht, aber ich guck mal danke 🤔

Könnte auch erstmal 32GB nehmen und dann später aufrüsten, ist komplett egal. Mir würde der aktuelle RAM aber wirklich ausreichen, wenn der läuft dann läuft der Vengeance.

Das Case ist letztendlich in meinen Warenkorb geflogen, da es Schallgeschützt ist und ich keinen Blick in den PC brauche.

Welche Gefahren bestehen denn jetzt eigentlich nochmal ganz doof zusammengefasst, da ich ja bis jetzt nur die von AMD kenne und mir die nochmal ganz genau verinnerlichen möchte, bevor ich den Kauf antrete.

Beitrag von „hackmac004“ vom 7. August 2022, 22:30

Beim Gehäuse würd ich fragen, warum so ein Riesiges? Die ganzen HDDs slots braucht man doch eigentlich nicht mehr, wenn man auf m.2 und sata SSDs geht.

Diese hier z.b. ist schön kompakt, passt alles rein, clever arrangiert und auch schallgedämmt.

<https://www.fractal-design.com...e/define-7-compact/black/>

Beitrag von „kaneske“ vom 7. August 2022, 22:32

Naja, die üblichen halt: Ventura sieht soweit aus als wäre es sorgenfrei zu installieren bei Release. Monterey ist sicher.

Die Truppe von acidanthera macht einen Mega Job und zieht die Änderungen von Apple in OC so schnell nach dass es schon sehr beachtlich.

Es kann immer vor kommen dass der Hack nicht mehr starten will, aber soweit sieht es gut aus.

3-4 Jahre kommst du damit noch.

Ob der Ventura Nachfolger noch geht kann dir keiner sagen. Aber Ventura wird dir auch Support für viel Software, lange bieten.

Also business as Hackintosh usual.

Dein System wird sich nativ und gut anfühlen, solange du keine Mega Exoten Hardware dran steckst...und ich meine so was wie 3000€ Thunderbolt Audio Interfaces usw...

Beitrag von „hackmac004“ vom 7. August 2022, 22:58

Ahja und dann würd ich noch überlegen, warum nicht für paar Euro mehr die iGPU gleich mit nehmen? Die läuft zwar nicht unter macOS, aber falls mal irgendwas mit der GPU sein sollte bekommt man wenigstens ein Bild im Bios und in Win und kann erstmal bissel weitermachen und evtl. troubleshooting betreiben. Zum encodieren in Win ist sie auch sehr hilfreich.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 7. August 2022, 22:59

@Flynn_LG Sinnlos Geld verbrennen kannst du, ich hätte da einen ganz anderen Vorschlag, der würde erst mal ein paar Jahre reichen, sollte der CPU nicht reicht, 13. Gen in Vollausbau, wenn die 14. Gen schon am Markt ist.

WIFI auf dem MB brauchst du nicht, da die Fenvi T919 verbaut ist.

<https://geizhals.de/?cat=WL-919268>

Warum DDR5, weil sie eine bessere Refresh-Rate haben als DDR4 und ECC lite mitbringen, daher auch die 12700K die hat ECC.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 8. August 2022, 00:48

[hackmac004](#) wow, wow... Bin auf dieses noch überhaupt nicht gestoßen. Sieht top aus, ist schallgedämmt, hat ein schlichtes Design und Grafikkarte, CPU-Kühler und Netzteil passt alles rein. Ich glaube da kommt ein neues Case in den Warenkorb, danke 😊 Wegen der CPU: Habe ich tatsächlich schon. Ist mir nämlich auch schon aufgefallen, dass der non-F Variante nur 30-

40€ mehr kostet und für Troubleshooting ist das wohl wirklich ganz hilfreich.

[kaneske](#) Okay, halt wirklich die typischen Dinge. Gut, dass ich jetzt da kein 3000€ Thunderbolt Audio Interface anstöpseln will ist ja eigentlich klar, sonst wäre es sowieso ein Mac Studio geworden. Aber sollte dann ja alles soweit klappen, danke für die Auflistung.

[Bob-Schmu](#) Jedes mal wenn du hier was reinschreibst kann ich meinen ganzen Warenkorb umräumen. Was zum Geier... Aber gut, sehr interessante Liste und ich werde das morgen alles mal zusammentragen und dann nochmal was schreiben. Aber bevor ich das mache, habe ich noch eine Frage dazu: Warum eine Kingston 2TB und eine (nicht Kingston) Seagate 1TB? Kingston ist ein bisschen schneller als WD, aber warum zwei unterschiedliche in der Liste? Warum zwei Unterschiedliche Mainboard? Klar soll mir ein wahrscheinlich aussuchen, was zu 99% das GIGABYTE Z690 Gaming X sein würde, aber letztendlich sind ja die Eigenschaften des Gigabytes und des MSI's MAG so gut wie identisch laut Geizhals und diversen Tests?

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 8. August 2022, 07:27

[Zitat von Flynn LG](#)

Warum eine Kingston 2TB und eine (nicht Kingston) Seagate 1TB? Kingston ist ein bisschen schneller als WD, aber warum zwei unterschiedliche in der Liste?

Die Platten haben einen hohen TBW Wert, du willst ja lange Spaß damit haben.

Kleines Beispiel, 300 TBW SSD im Gaming System, die SSD ist in 3 Jahren platt.

CT500P5SSD8 500,1 GB			
Gesamtzustand	Firmware P4CR324	Lesevorgänge (gesamt)	6899 GB
Gut 94 %	Seriennummer 21142E3F5C83	Schreibvorgänge (gesamt)	28319 GB
Akt. Temperatur	Schnittstelle NVM Express	Drehzahl (SSD)
33 °C	Übertragungsmodus PCIe 3.0 x4 PCIe 3.0 x4	Eingeschaltet	1705 mal
	Laufwerkbuchstaben C:	Betriebsstunden	1366 Std.
	Standard NVM Express 1.3		
	Eigenschaften S.M.A.R.T., TRIM, VolatileWriteCache		

Von der Geschwindigkeit her, ob nun 6000 oder 7000, das macht den Brei nicht Fett, da redet man von Sekunden im niedrigen einstelligen Bereich.

Bei den MBs, kommt drauf an was du für Zusatzkarten du noch einbauen willst.



Beitrag von „Aluveitie“ vom 8. August 2022, 07:32

Die CL gibt einen Hinweis auf die allgemeine Qualität des RAMs, ist selber aber fast nicht relevant für die wirkliche Performance, siehe <https://www.youtube.com/watch?v=pgb8N23tsfA>

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Warum DDR5, weil sie eine bessere Refresh-Rate haben als DDR4 und ECC lite mitbringen, daher auch die 12700K die hat ECC.

DDR5 hat on chip ECC weil sonst die Fehlerrate zu gross wäre, ist aber an sich kein grosses Argument dafür. Aber keine Consumer Intel CPU unterstützt ECC, ausser du nimmst Xeon W bekommst du auf dem Desktop nur bei AMD echtes ECC.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 8. August 2022, 08:24

[Zitat von Aluveitie](#)

Aber keine Consumer Intel CPU unterstützt ECC, ausser du nimmst Xeon W bekommst du auf dem Desktop nur bei AMD echtes ECC.

Ich glaube mal Bilder sagen mehr als Worte, der W680 Chip hat einen echten ECC Modus.

Ich bin nämlich stark am überlegen, das AMD System gegen Intel zu tauschen.

Allein das ist schon von Vorteil beim kommenden 13700K.



CPU 核心频率	5287 MHz
#1 CPU 核心频率	5287 MHz
#2 CPU 核心频率	5287 MHz
#3 CPU 核心频率	5287 MHz
#4 CPU 核心频率	5287 MHz
#5 CPU 核心频率	5287 MHz
#6 CPU 核心频率	5287 MHz
#7 CPU 核心频率	5287 MHz
#8 CPU 核心频率	5287 MHz
#9 CPU 核心频率	4190 MHz
#10 CPU 核心频率	4190 MHz
#11 CPU 核心频率	4190 MHz
#12 CPU 核心频率	4190 MHz
#13 CPU 核心频率	4190 MHz
#14 CPU 核心频率	4190 MHz
#15 CPU 核心频率	4190 MHz
#16 CPU 核心频率	4190 MHz
CPU 倍频	53x

Die 8 E-Cores takten schon allein höher als ein 5950X im All Core Takt in Standardeinstellungen. Der kommende Zen4 mit TDP 170W und PPT 230W, da nehmen sich Intel und AMD dann nicht mehr viel in Sachen Strom fressen.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 8. August 2022, 09:14

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Die Platten haben einen hohen TBW Wert, du willst ja lange Spaß damit haben.

Kleines Beispiel, 300 TBW SSD im Gaming System, die SSD ist in 3 Jahren platt.

Verstehe. Bloß warum hast du dich einmal für die Kigston 2 TB entschieden und einmal für die Seagate 1 TB? Warum dann auch nicht für die Kingston 1 TB?

Ich schicke nachher mal den nochmals überarbeiteten Warenkorb rein.

Beitrag von „kaneske“ vom 8. August 2022, 10:21

Ich klinge mich zu dem Thema ja ungerne ein aber:

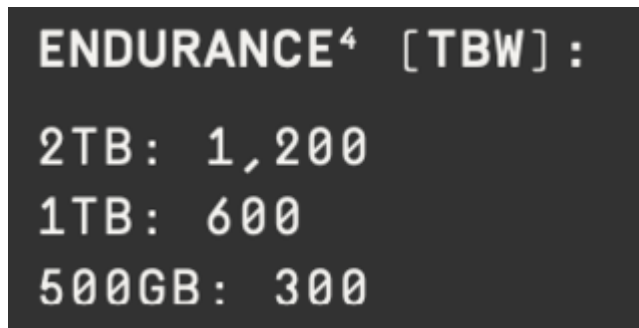
<https://documents.westerndigit...-black-sn850-nvme-ssd.pdf>

<Werbung>

2TB hat weit über 1.000TBW und die 1TB hat 600TBW

Die WDs sind schnell, günstig und gut.

</Werbung>



ENDURANCE ⁴ [TBW] :
2TB: 1,200
1TB: 600
500GB: 300

Naja fundamentieren will ich das schon noch:

Kingston: hatte ich viele und davon einige defekte..A1000/2000... IMHO Klump...

Seagate: Siegeht oder Siegeht nicht, die haben ihren Ruf weg, bei mir jedenfalls. Traf leider auch zu, die schlimmste die ich hatte war eine externe USB...1 Tag, dann flackerte das Teil vor sich hin beim Versuch hoch zu drehen. Voll beschrieben!!! Schick das Teil mal zurück, weil defekt um einen Austausch zu bekommen. Geile Nummer, normal gehört das sicher gelöscht. Ich hab die dann sicher gelöscht, mit anderen mechanischen Hilfsmitteln und zurück geschickt.

WD ist bei mir immer gut gelaufen, Samsung auch ich habe heute noch eine 970Pro verbaut, die anstandslos rennt.

Leider hast du mit Samsung und Trim unter macOS keine Freude.

Daher muss was anderes her oder du Geduld haben (im Falle du willst eine Samsung nehmen, da dauert der Boot bei Trim=1 lange)

Kioxa ist wohl auch gut, kann ich aber nicht am Hacky belegen, gerade im Bezug auf Trim.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 8. August 2022, 10:37

Bisher waren die Corsair SSD auch sehr gut, meine MP600 läuft seit 2.5 Jahren ohne Probleme, auch mit macOS. Corsair ist bisher auch nicht beim heimlichen Hardware Tausch erwischt worden.

Beitrag von „kaneske“ vom 8. August 2022, 11:43

Stimmt, habe ich unterschlagen, die sind auch gut.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 8. August 2022, 13:21

[Zitat von kaneske](#)

Kingston: hatte ich viele und davon einige defekte..A1000/2000... IMHO Klump...

[kaneske](#) [Aluveitie](#) Habe viel recherchiert und Pro und Contra für die WD SN850, die Kingston KC3000 und der Corsair MP600 gefunden. Außer das die Kingston ein bisschen schneller ist und eine größere TBW hat, die Corsair etwas langsamer ist und eine höhere TBW hat, nehmen

sich die drei sonst bei anderen Sachen nicht viel. Was genau meinst du mit "IMHO Klump"? Ich selbst habe 2 WD HDDs und bin mit den komplett zufrieden und da ich die TBW von 600TB/1,2PB eh nicht erreichen werde, würde ich wahrscheinlich trotzdem die WDs nehmen.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 8. August 2022, 13:29

Die MP600 wurde mittlerweile durch die schnellere MP600 PRO abgelöst.

Beitrag von „kaneske“ vom 8. August 2022, 13:32

[Zitat von Flynn LG](#)

IMHO Klump

in my humble opinion Klump=Mist...

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 8. August 2022, 15:11

[Zitat von Aluveitie](#)

Die MP600 wurde mittlerweile durch die schnellere MP600 PRO abgelöst.

Danke für den Hinweis. Habe mir gerade mal dazu paar Sachen angeguckt und ich würde bei der WD SN850 bleiben, obwohl die TBW höher ist: <https://www.tomshardware.com/r...er-speed-less-endurance/2> und <https://www.hardwareluxx.de/in...m-controller.html?start=9>

[Zitat von kaneske](#)

in my humble opinion Klump=Mist...

Achso... 👍

//EDIT:

Ich glaube ich nehme doch die Kingston. Habe davon heute das erste mal was schlechtes gehört und falls sie defekt sein sollten greift die Garantie. Die Kingston ist halt schneller, hat eine höhere TBW und ist sogar noch günstiger.

Hier mal der aktuelle Warenkorb. Sollte alles soweit klappen: <https://geizhals.de/?cat=WL-2644942>

Ob es wirklich die 6900XT und den RAM ist, ist noch nicht sicher, der Rest schon.

Beitrag von „kaneske“ vom 8. August 2022, 15:36

Das Setup sollte passen...

Gigabyte und MSR Unlock sind halt so Sachen...aber entscheide du.

Bei den Brettern ist das nicht sicher. Hat jemand aus dem Forum das im Einsatz und kann bestätigen dass das im BIOS umstellbar ist?

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 8. August 2022, 16:21

[Zitat von kaneske](#)

Gigabyte und MSR Unlock sind halt so Sachen...aber entscheide du.

[kaneske](#) Ich bin da jetzt mal ganz ehrlich, aber habe davon noch nie gehört. 🤖

[Zitat von kaneske](#)

Bei den Brettern ist das nicht sicher. Hat jemand aus dem Forum das im Einsatz und

kann bestätigen dass das im BIOS umstellbar ist?

Naja allein von den Bewertungen hätte ich lieber das [MSI MAG Z690 Tomahawk WIFI](#) genommen, aber das gibt es leider nicht als Non-Wifi und der Aufpreis dafür ist dann halt etwas Fragwürdig, wenn ich das Extra-Wifi eh nicht nutzen würde. Kennt ihr noch andere Gute Z690 Boards?

Beitrag von „shark“ vom 8. August 2022, 17:09

Ups, so viel Geld ? !

Für ein frickelSystem?

Abhängig von Dritten ?

SCR

Beitrag von „kaneske“ vom 8. August 2022, 17:16

Meinung? Konstruktiv gerne, sinnlos? Ungewollt [shark](#)

[Flynn LG](#) das MSI ist wirklich wirklich gut...ich bin total begeistert von dem Brett

Und ich hatte vorher X299 Encore, SAGE und Omega...klar es ist kein ace oder Hero...aber echt gut.

Beitrag von „hackmac004“ vom 8. August 2022, 18:17

Die be quiet netzteile heißen zwar quiet, sind sie aber nicht, da die Lüfter immer drehen. Das

von [Bob-Schmu](#) verlinkte Netzteil von corsair hat einen Hybridmodus, wo die Lüfter erst unter Last anfangen zu drehen.

<https://www.corsair.com/de/de/...ies-White/p/CP-9020232-EU>

Hier im link isses weiß, gibts aber auch in schwarz.

Von Seasonic gibts solche auch. Wenn du Musik machst und du Ruhe brauchst, wäre das vielleicht auch noch was für dich.

Beitrag von „kaneske“ vom 8. August 2022, 18:32

Die Dark Power Serie hat halt echt gute Elektronik.

Ich würde aber Seasonic auch empfehlen.

Oder Corsair halt, sichere Bank.

Leise sind alle wenn Mann richtig dimensioniert.

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 8. August 2022, 19:05

Ich geb auch mal meinen Schrott dazu...Sorry [kaneske](#) muss mal sein.

Also Kingston geht voll wens die Fury Renegade ist. und läuft einwandfrei und flott. Ich bin grad nicht auf dem laufenden was die Preise angeht...hat mich auch noch nie interessiert. Aber zu empfehlen. Ich hab 4 Stück a 2 TB davon verbaut. Gibt es nichts zu meckern.

Aber wie die Vorredner schon sagten können kansst du alles wenn du willst. Meistens aber die falsche Wahl. WD Black ist auch ok oder Crucial Pro. Ist immer ne Preisfrage oder Verfügbarkeitsfrage.

Und DDR4 oder 5...? Wenn Z690 würde ich auch zur aktuelleren Technik greifen. Auch wenn der Vorteil wie hier einige behaupten nicht spürbar sein soll. Er ist spürbar!!! Aber du kannst durchaus auf Probleme stossen auch wenn du zwei gleiche Kits verbaut.

Einige Boards haben damit anscheinend Probleme. Unproblematisch wären dann 2 Riegel.

Wenn dir 32GB reichen ok. Aber bedenke das du beim aufrüsten dann unter Umständen Probleme bekommen könntest und dein Board will dann keine 4 Riegel mit XMP Profil stabil ansprechen. Kann muss aber nicht. Aber den Faktor solltest du im Hinterkopf haben.

Beim Board werden sich die Geister scheiden..., der eine steht auf Gigabyte oder Asrock oder MSI oder Asus.

Schwere Wahl. MSI würd ich da auch vorziehen, zb. das UNIFY.

Die Boards sind schon per [Bios UPDATE](#) Ready für next generation Intel CPUs...dafür booten Sie noch nicht mit dem neuen Bios. Werden wir aber hinkriegen denke ich. Wenns bischen mehr kosten darf...das MSI Godlike 🍀 oder ACE. Auch Kaneskes Tomahawk geht natürlich auch.

Aber das ist natürlich deine ganz persönliche Entscheidung.

Stell einfach mal verschiedene Versionen deines Einkaufskorbs her und jeweils mit anderem Board etc. und stell dir die Frage...brauch ich das wirklich? Und stell dir den Studio daneben und konfigurier ihn mal auf mittlere Ausbaustufe. Festplatten per Thunderbolt geht aufzurüsten. reicht mir das dann? Auch in einem konfigurierten Hackintosh kannst du ohne Probleme noch einiges mehr an Geld nach investieren und wärst dann vielleicht im Preissegment eines Studio mit guter Ausbaustufe, aber ohne Probleme die dich mit dem Hack treffen könnten. Einfach mal noch ne Nacht drüber nachdenken?

Beitrag von „kanske“ vom 8. August 2022, 20:00

MacTrade 10% Gutechein:

Mac Studio M1 Max 10/32 Core, 1TB SSD, 64GB RAM

keine 3k€

Viel Geld aber auch viel Mac fürs Geld, das wurde Jahre halten.

Bei Bedarf per TB3 eine/zwei NVMe im Gehäuse dran knallen oder ein 10GBe NAS...nach Belieben.

Fertig ist die heile Welt.

Inklusive Hotline...

Daneben dann mal ne PS5/Series X und Daddeln geht am selben Monitor.

Fertig ist die OOB Party.

Oder höher schneller weiter...Hackintosh! Somit your Way [Flynn_LG](#), nur du kannst dich entscheiden.

Ich hab persönlich einen Mini M1 weil ich ein 100% Mac BRAUCHE, der Hackintosh kann gerne mal nicht wollen, den M1 brauche ich zwingend. Darum hat der Apple Care und 3-2-1 Backups.

Den M2 Studio werde ich mit nehmen, die Teile sind genial.

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 8. August 2022, 20:14



Jo ich auch...besser aber 2 Stck

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 8. August 2022, 21:57

[Zitat von shark](#)

Ups, so viel Geld ? !

Für ein frickelSystem?

Abhängig von Dritten ?

Kaneske hat es schon auf dem Punkt gebracht. Ich habe dieses Thema nicht erstellt, damit solche umkonstruktiven Meinungen rein gesendet werden.

[hackmac004](#) [kaneske](#) Bezüglich des Netzteils: Nach ein wenig Recherche habe ich mich jetzt für das **Corsair HX Series Platinum HX850 850W** entschieden. Letztendlich hat mich der Zero-RPM Lüftermodus überzeugt, wenn der Rechner nicht gerade viel Strom verbraucht.

Erdenwind Inc. Danke auch für deinen Beitrag!

[Zitat von Erdenwind Inc.](#)

Und DDR4 oder 5...? Wenn Z690 würde ich auch zur aktuelleren Technik greifen. Auch wenn der Vorteil wie hier einige behaupten nicht spürbar sein soll. Er ist spürbar!!! Aber du kannst durchaus auf Probleme stossen auch wenn du zwei gleiche Kits verbaust.

Einige Boards haben damit anscheinend Probleme. Unproblematisch wären dann 2 Riegel. Wenn dir 32GB reichen ok. Aber bedenke das du beim aufrüsten dann unter Umständen Probleme bekommen könntest und dein Board will dann keine 4 Riegel mit XMP Profil stabil ansprechen. Kann muss aber nicht. Aber den Faktor solltest du im Hinterkopf haben.

Tatsächlich ist der RAM bei mir aktuell das größte Problem. Ich habe kein Plan welcher Takt am sinnvollsten wäre und möchte auch nicht unbedingt soviel für ein 64GB Kit bezahlen. Kannst du mir da was empfehlen was auch die Preis/Leistung trifft?

[Zitat von Erdenwind Inc.](#)

Beim Board werden sich die Geister scheiden..., der eine steht auf Gigabyte oder Asrock oder MSI oder Asus.

Schwere Wahl. MSI würd ich da auch vorziehen, zb. das UNIFY.

Diesbezüglich hatte ich mir auch noch einmal paar Nutzerbewertungen durchgelesen und es wird das **MSI MAG Z690 Tomahawk WIFI**, auch wenn es leider keine Non-Wifi Variante davon gibt, wodurch das Board etwas unnötiger teuer ist.

[Zitat von Erdenwind Inc.](#)


Stell einfach mal verschiedene Versionen deines Einkaufskorbs her und jeweils mit anderem Board etc. und stell dir die Frage...brauch ich das wirklich? Und stell dir den Studio daneben und konfigurier ihn mal auf mittlere Ausbaustufe. Festplatten per Thunderbolt geht aufzurüsten. reicht mir das dann? Auch in einem konfigurierten

Hackintosh kannst du ohne Probleme noch einiges mehr an Geld nach investieren und wärst dann vielleicht im Preissegment eines Studio mit guter Ausbaustufe, aber ohne Probleme die dich mit dem Hack treffen könnten. Einfach mal noch ne Nacht drüber nachdenken?

Oh ja... Da kann ich dir mittlerweile eine halbe Geschichte erzählen. Schon zig Nächte drüber geschlafen und auch mit ein paar Freunden drüber gesprochen. Letztendlich war der ausschlaggebende Punkt, dass ich die Erfahrung machen möchte, einen Hackintosh zu bauen und mir die Gefahren dort auch bewusst bin. Als "Erfahrung" sind natürlich 3000€ für einen Computer schon ordentlich teuer, aber deswegen hole ich mir ja bei euch auch so viel Ratschläge, dass nachher alles gut läuft, hoffentlich nur wenig Probleme macht und lange hält.



(Gleiches Ding natürlich zu Kaneskes letzten Beitrag)

Aber ich bin mit euch ganz ehrlich. Wenn ich später finanzieller etwas stabiler bin als gerade, werde ich auch nicht zwei mal drüber nachdenken mir einen Mac Studio (oder wie immer es in Zukunft heißen wird) zu holen. Am besten später noch mit M3 oder doch M4 - warten und gucken was die Zeit so bringt 

Beitrag von „kanske“ vom 8. August 2022, 22:10

Die TB Karte solltest du flashen (lassen) geht mit einem modded CH341 (3,3V Mod) hab den liegen und den Dump der Original bin vom blauen Chip auch.

Achte drauf möglichst keine 2.0 Karte zu bekommen, die hat mich mal nicht so erfreut.

Modded Firmware by DSM2 aka NERD ist dann der Weg und feddisch.

Nimm einfach QVL Speicher aus dem Mainboard Handbuch. Dann bist du Safe.

Knall dir 2 Riegel 16er rein und wenn du mal 64GB brauchst nimmst halt 2 neue 32er denn dann sind die auch günstiger.

@Erdenwind hat zu viel Sterntaler gelesen

Vollbestückung mit hohen Taktraten oder XMP Profilen ist immer Lotto. Intel hat nicht umsonst so niedrige non-OC RAM Takte angegeben. Die CPU schnaufen halt bei Memory OC sehr.

Es war zu Skylake Zeiten kaum möglich die Kisten zu einem bestimmten OC zu bekommen mit 4 Riegeln.

Aber du scheinst auf einem gute Hack-Weg zu sein.

Klingt vielversprechend, bin gespannt.

Ich helfe dir gerne bei den Feinheiten oder aufs Pferd...ein [kaneske](#) reicht.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 8. August 2022, 22:52

Ob ich die Karte selber flashe oder die Karte zu wen schicke weiß ich ehrlich gesagt noch nicht. Hatte das gute Ding [hier](#) gefunden und sollte damit locker machbar sein? Keine 2.0 Karte - okay geht klar!

QLV Speicher aus dem Handbuch des Mainboards sagt das:

DDR5 MEMORY

6400(OC)/ 6200(OC)/ 6133(OC)/ 6000(OC)/
5800(OC)/ 5600(OC)/ 5400(OC)/ 5333(OC)/
5200(OC)/ 5066(OC)/ 5000(OC)/
4800(JEDEC)

Ist also ehr schwierig da den richtigen zu finden. Ich glaube ein Takt von 5200 ist der richtige Weg. Z.b. der hier: <https://geizhals.de/kingston-f...2c40bbk2-32-a2627382.html>

[Zitat von kaneske](#)

Ich helfe dir gerne bei den Feinheiten oder aufs Pferd...ein [kaneske](#) reicht.

Werde ich auf jeden Fall machen! Danke danke 🤪

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 8. August 2022, 23:12

[Zitat von Flynn_LG](#)

Nach ein wenig Recherche habe ich mich jetzt für das Corsair HX Series Platinum HX850 850W entschieden.

Das Netzteil ist von 2017, die ganzen Test sind auch nicht viel jünger.

Netzteil:

<https://geizhals.de/corsair-rm...1845.html?hloc=at&hloc=de>

Das NT hat eine Überlastabschaltung bei 1100W, Lüfter drehen erst ab 350W.

Speicher:

<https://geizhals.de/corsair-ve...9482.html?hloc=at&hloc=de>

oder

<https://geizhals.de/g-skill-ri...3307.html?hloc=at&hloc=de>

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 8. August 2022, 23:23

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Das Netzteil ist von 2017, die ganzen Test sind auch nicht viel jünger.

Netzteil:

<https://geizhals.de/corsair-rm...1845.html?hloc=at&hloc=de>

[Bob-Schmu](#) An sich kein Problem, bloß das 80-Plus-Gold Zertifikat ist etwas fehl am Platz. Würde da ehrlich gesagt lieber zu einem 80-Plus-Platinum greifen.

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Speicher:

<https://geizhals.de/corsair-ve...9482.html?hloc=at&hloc=de>

oder

<https://geizhals.de/g-skill-ri...3307.html?hloc=at&hloc=de>

Dann wahrscheinlich eher der Corsair Vengeance, da er einen höheren Takt bei gleichen Preis hat...

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 8. August 2022, 23:26

[Zitat von Flynn LG](#)

An sich kein Problem, bloß das 80-Plus-Gold Zertifikat ist etwas fehl am Platz. Würde da ehrlich gesagt lieber zu einem 80-Plus-Platinum greifen.

Die Zertifikate sind, der größte Marketing Scheiß den es je gab, das sagt rein gar nichts aus, jeder Hersteller kann sich so ein Label drauf nagel auf sein Produkt und die Kiste schafft nicht mal 85% Effizienz.

Kleiner Auszug aus Wikipedia, da muss ich wirklich sagen kann ich der Seite mal zustimmen, das Vorführgerät muss die Effizienz vorweisen, was du nachher bekommst, kann stark von

abweichen, nennt sich Toleranzen, wichtiges Wort in der Industrie. Toleranzwerten können schwanken, auch 10 % sind locker drin.

Kritik | Bearbeiten | Qualität verbessern
Die Messung der Netzleiste erfolgt in einer Laborumgebung mit 20 °C Lufttemperatur. Bedingt durch die Abwärme des Computers oder eine höheren Außentemperatur im Sommer werden Netzleiste bei hohen Auslastungen allerdings bei höheren Temperaturen betrieben. Höhere Temperaturen wirken sich jedoch negativ auf den Wirkungsgrad des Netzleiste aus, da die Effizienz der darin enthaltenen Halbleiter bei höheren Temperaturen sinkt.
Zudem besteht die Möglichkeit, dass der im SPS/US-Messgerät gemessene Wirkungsgrad höher ausfällt als der bei im Handel erhältlichen Exemplaren, etwa wenn die Netzleiste aus Kostengründen einzelne Bauteile in späteren Chargen gegen effizientere auswechselt oder sogenannte „Golden Samples“, also speziell für das Messgerät hergestellte, im Handel nicht erhältliche Exemplare, zur Messung verwendet.¹¹

Die technischen Herstellerangaben sind wichtig, bequie z.b. wirb mit 93 % Effizienz. Die werden, wenn es hochkommt nur bei 50 % Last und optimaler Temperatur erreicht und das auch nur kurz.

Man muss für Hersteller Marketingquatsch kein Geld zum Fenster rauswerfen.

Bei den Elektroautos ist es dasselbe in Grün, es verkauft sich besser, wenn man die max Power angibt. Keiner würde ein Auto kaufen, wenn der Hersteller die Current Power vom Motor angeben würde.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 8. August 2022, 23:37

[Bob-Schmu](#) Naja das Label lenkt aber schon in die Richtung der Effizienz. Aber ein Test von HardwareLuxx klärt da schon deutlich besser auf: <https://www.hardwareluxx.de/in...tenstaerken.html?start=5>. Muss mal gucken ob es wirklich das Netzteil wird...

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 8. August 2022, 23:56

Das Corsair RM850x habe ich selber in der Workstation und das NT musste schon ein Threadripper 3960X PBO on und 2x RTX A5000 aushalten, bevor ich auf die jetzige Konstellation umgebaut hatte.

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 9. August 2022, 04:57

Wie [kaneske](#) schon sagte, Bequiet oder Seasonic sollte perfekt sein. Zum Speicher ebenfalls, Vom Hersteller vorgegeben kann nichts schief gehen.

letztendlich aber hat da jeder seine persönlichen Meinungen drüber. Frag mal höflich bei NERD bezüglich der TB Karte an. Ich glaube V2 der Karte kriegt der hin. Wenn einer das kann dann er.

Wichtig ist das du deinen Traum verwirklichst!

Auch wenn's Rückschläge geben kann und geben wird. Der Rest wird dann hier ausgefochten.

Beitrag von „kaneske“ vom 9. August 2022, 06:58

Die QVL ist dies:

<https://de.msi.com/Motherboard...TOMAHAWK-WIFI/support#mem>

da geben die an welcher, genau welcher RAM freigegeben wurde.

Beitrag von „julian91“ vom 9. August 2022, 09:35

Thema Netzteile kann ich nur das hier Empfehlen ->

<https://cultists.network/140/psu-tier-list/>

Super Truppe die sich damit auseinander setzt und auch hier und dafür wenig Scharmützel mit den Herstellern bekommt.

<https://docs.google.com/spread...Uov8w/edit#gid=1529225916>

hier das dazugehörige Sheet wo man auch sehr gut sehen kann welcher OEM eigentlich wirklich hinter den NTs steckt.

und zum Thema Effizienz Label -> Sag nix über ein NT aus, außer das sein eingeschicktes

Sample die Werte gepackt hat.

Dinge wie Schutzschaltungen (OCP etc) werden hier null und gar nicht beachtet und die Fertigen Consumer Produkte weichen auch gerne mal vom Sample ab was damals getestet wurde.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 9. August 2022, 15:19

[Zitat von julian91](#)

Thema Netzteile kann ich nur das hier Empfehlen ->

<https://cultists.network/140/psu-tier-list/>

Super Truppe die sich damit auseinander setzt und auch hier und dafür wenig Scharmützel mit den Herstellern bekommt.

<https://docs.google.com/spread...Uov8w/edit#gid=1529225916>

Alles anzeigen

[julian91](#) Vielen Dank für diese beiden Links. Hat mich mal deutlich mehr hinter die Netzteile blicken lassen. Habe jetzt auch noch herausgefunden, dass das HX850 von Corsair wohl nach einiger Zeit nervige Töne von sich gibt (Coil Whine oder was anderes), wodurch es aus dem Warenkorb geflogen ist. (Erdenwind Inc.) Bin jetzt wieder zu dem be quiet Straight Power 11 850W gewechselt. Scheint wirklich ein ordentlich, leises und gut gebautes Netzteil mit wenigen Problemen zu sein.

[kaneske](#) Danke für den Link, da war ich wohl auf dem falschen Pfad. Jedenfalls habe ich jetzt nach langen durch scrollen der ganzen Liste einen Preis/Leistungs-Ram gefunden:

Kingston	KF552C40BBK2-64	DDR5	4800MHz	5200 MHz	SK hynix M	1.25V	DUAL	32GB	√ √
----------	-----------------	------	---------	----------	------------	-------	------	------	-----

Der **[Kingston FURY Beast DIMM Kit 64GB](#)** sollte seinen Job auf jeden Fall gut machen können und wird auch vom Board nativ unterstützt. Ein Upgrade auf 128GB RAM wird keines Wegs in Frage kommen, wodurch der letzte Faktor der letzte Spalte mit dem Namen 1|2|4 DIMM ignoriert werden kann. Ich glaube direkt 64GB zu nehmen ist besser als später den RAM zu erweitern (nicht komplett austauschen), laut den Problemen die Auftreten könnten.

Einkaufswagen wurde darauf hin natürlich wieder aktualisiert: <https://geizhals.de/?cat=WL-2644942>

Ich melde mich, wenn ich mich für die RX 6900XT oder die RX 6800XT entschieden habe und dann sollte auch alles soweit feststehen.

Eine Frage habe ich dann aber doch noch:

[Zitat von Flynn_LG](#)

Ob ich die Karte selber flashe oder die Karte zu wen schicke weiß ich ehrlich gesagt noch nicht. Hatte das gute Ding [hier](#) gefunden und sollte damit locker machbar sein? Keine 2.0 Karte - okay geht klar!

Da ich nicht weiß, ob ich die TB-Karte flashen lasse oder es selber mache, da es nicht so schwer scheint, wollte ich fragen, ob es [damit](#) rein theoretisch möglich wäre.

Beitrag von „kaneske“ vom 9. August 2022, 15:57

Ja ist es aber du musst das Teil um löten auf 3,3V

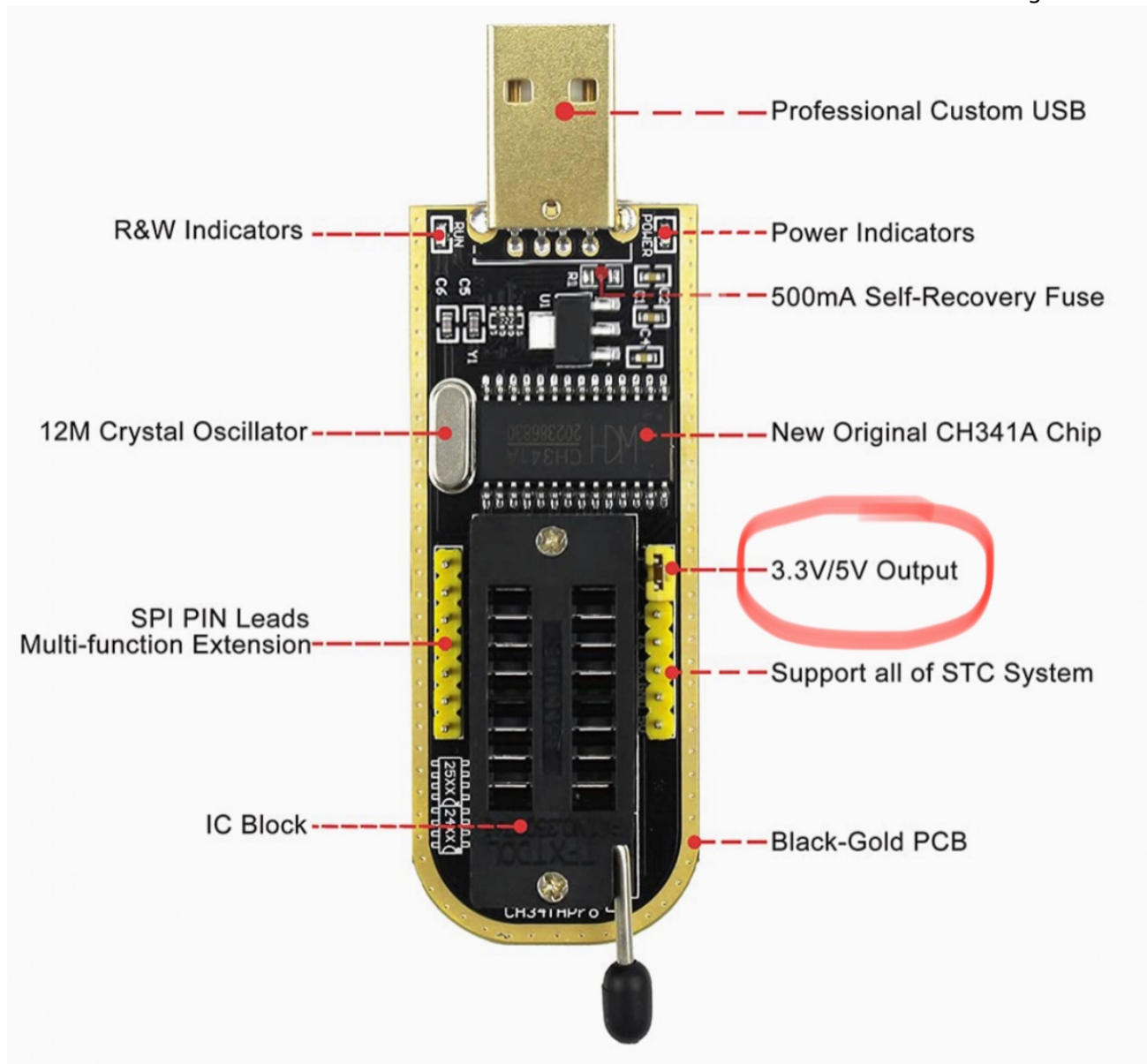
<https://www.chucknemeth.com/usb-devices/ch341a/3v-ch341a-mod>

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 9. August 2022, 16:04

[Zitat von kaneske](#)

Ja ist es aber du musst das Teil um löten auf 3,3V

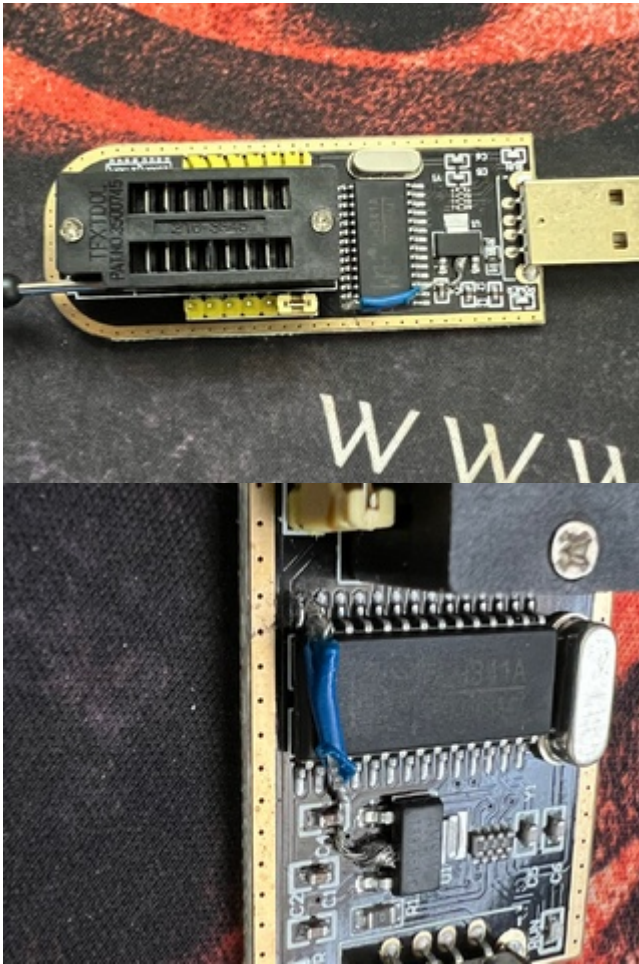
Habe gerade mal nachgeguckt, ob der nicht einen 3,3V Output hat und auf Amazon habe ich das gefunden:



Beitrag von „kneske“ vom 9. August 2022, 16:12

Nein, bitte...der gibt dir 5V aus. Das habe ich mehrfach nachgemessen. Damit kannst du dir den IC grillen...

Muss so aussehen (oder besser :-D)



Beitrag von „macdream“ vom 9. August 2022, 16:14


Ich habe den Thread mit einiger Verwunderung verfolgt:

Du willst wirklich allen Ernstes über 3.000€ für einen Intel basierten Hackintosh ausgeben? 🤔

Bis vor kurzem gab es ja leistungstechnisch keine wirklich interessante Alternative, aber die gibt es seit dem Mac Studio! Besonders wenn ich daran denke, dass Apple die kommenden Funktionalitäten immer mehr auf Apple Silicon ausrichten wird und der Intel-User in die Röhre guckt, vom Energiebedarf gar nicht zu reden.

Ich wollte eigentlich nix kommentieren, konnte mich dann aber doch nicht zurückhalten, sorry.

ICH SAG NIX!

 mehr.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 9. August 2022, 16:16

Du musst die Spannungsversorgung vom CH341A auf 3.3V umlöten. Es ist zwar ein Chip drauf, der 3.3V aus 5V macht, allerdings ist der CH341 standardmäßig mit 5V versorgt. Oder sonst schauen einen zu bekommen, der schon gemodet ist, wenn du das selber nicht kannst.

[Flynn LG](#)

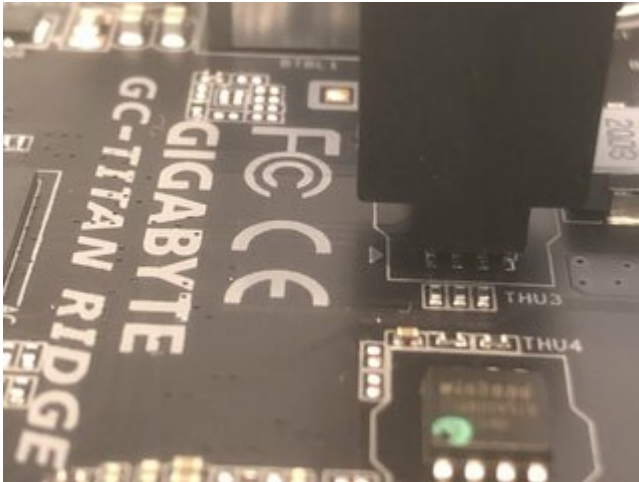
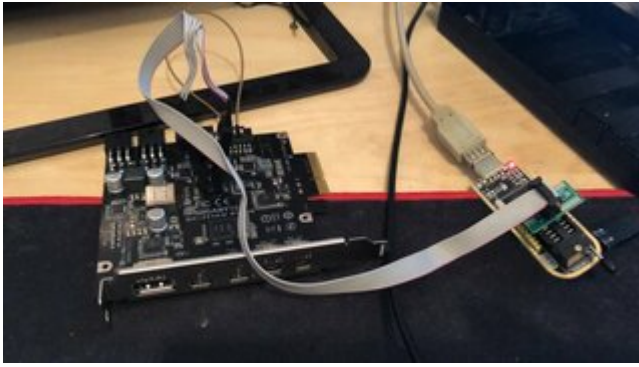
Wie oft soll das gleiche hier noch gesagt werden?! [macdream](#) Er hat sich für einen hackintosh entschieden, und das soll doch seine Entscheidung sein...

Beitrag von „fabiosun“ vom 9. August 2022, 16:19

[Flynn LG](#) I have flashed my Titan Ridge 1.0 by myself with that object you posted (I am not expert at all with this stuff and I was very lucky) 😊

before I have misured with a multimeter volt to be sure





this is what I have bought:

<https://www.amazon.it/gp/product/B07SNTL5V6/>

Beitrag von „macdream“ vom 9. August 2022, 16:23

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Wie oft soll das gleiche hier noch gesagt werden?! [macdream](#) Er hat sich für einen hackintosh entschieden, und das soll doch seine Entscheidung sein...

Entschuldigung wenn ich deine Befindlichkeiten gestört haben sollte, aber meine Meinung dazu war an [Flynn_LG](#) gerichtet.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 9. August 2022, 16:32

Es geht nicht um mich [macdream](#) ... Es geht darum wie oft man das gleiche schon an [Flynn_LG](#) geschrieben hat, wie man in den thread lesen kann.

Er will einen hackintosh, das konnte man hier schon öfters lesen. Reicht doch wenn einer ihm das schreibt, muss nicht jeder hier Beiträge schreiben zu einem Thema welches quasi bereits im 1. Beitrag erledigt war...

Beitrag von „macdream“ vom 9. August 2022, 16:42

Nur mal angenommen, rein hypothetisch natürlich: Der TE hat keine wirkliche Ahnung von dem was er da vor hat. Auf seine Anfrage melden sich 5-8 eifrige Unterstützer für seine Idee und vielleicht 20 oder mehr User die anderer Meinung sind. Würde der TE seine Entscheidung dann nochmal überdenken? Vermutlich schon.

Und natürlich, wenn er alle Argumente und Bedenken in den Wind schlägt ist das selbstverständlich auch seine Sache.

Beitrag von „julian91“ vom 9. August 2022, 16:47

[macdream](#)

wenn die Kiste aber für macOS und Windows gedacht ist würde ich nachdem was ich verstanden habe die Kiste auch fürs spielen benutzt werden.
ja man kann auf den mac auch einiges spielen aber nicht alles.

Er möchte einfach beides in einem Haben und da versteh ich schon wenn da ein wenig mehr Geld in die hand genommen wird.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 9. August 2022, 16:53

Vielleicht hat er sich die Unterschiede schon zuvor angeschaut? Zum spielen ist halt ein PC besser als ein Mac, und auch Windows besser als macOS.

Wenn man nicht unbedingt einen zweiten PC oder PS5/XBOX zum spielen möchte, dann ist ein PC mit RX 6000 auch besser als ein Mac. Und ein eigener PC zum spielen ist auch nicht günstig...

Wenn er einen Mac haben möchte, hätte er das schon gesagt...

Und wenn ich selbst jetzt kaufen würde, und noch nichts hätte, wäre es auch eher der hackintosh, vielleicht mit günstiger cpu vorerst...

Beitrag von „fabiosun“ vom 9. August 2022, 16:57

and then..we are on **hackintosh** forum de 😊😊

ps joking!

Beitrag von „macdream“ vom 9. August 2022, 16:57

Das es es hier um eine Zockerkiste geht ist mir entgangen. Im ersten Post steht dass Effizienz ganz wichtig ist und volle, stabile Funktionalität mit alle den schönen Apple Features.

Aber wie auch immer, meine Meinung dazu hat er ja nun...



Beitrag von „Flynn_LG“ vom 9. August 2022, 18:54

Da habe ich wohl gerade einiges Verpasst, aber um es jetzt einfach kurz und simpel erneut zu erklären: Ich hatte zuerst vor mir einen Studio zu holen, aber da ich den Preis in Verbindung mit Performance gesetzt habe, hatte ich mir das ganze noch einmal überlegt. Klar die Effizienz ist bei Apple wirklich **unfassbar** gut, aber bei steht dann schon die Performance und einfach der Fakt, mal einen Rechner selber zu bauen auf dem ersten Platz - also ein (Ryzen-)Hackintosh. Da er aber möglichst nativ laufen soll, was ich auch oft betonte, wiesen mich oft mehrere Nutzer daraufhin, lieber einen Intel-Hackintosh zu bauen, da er mit Intel einfach nativer läuft. Ich habe aktuell einen iMac 27" aus dem Jahre 2014 und möchte jetzt wieder auf aktuellere Hardware aufspringen, da der aktuelle einfach nicht mehr ausreicht - seinen Job macht er aber immer noch Klasse, Apple hat 😊 Und ja, ich bin ganz sicher kein Profi im Thema Hackintosh, aber auch kein Anfänger mehr und ich weiß, welche Gefahren sich hinter dem Projekt und dem hohen Preis verbergen.

Ich habe wirklich viele Nächte darüber geschlafen und viel überlegt und bin zu einem Entschluss gekommen... Hackintosh!

//EDIT:

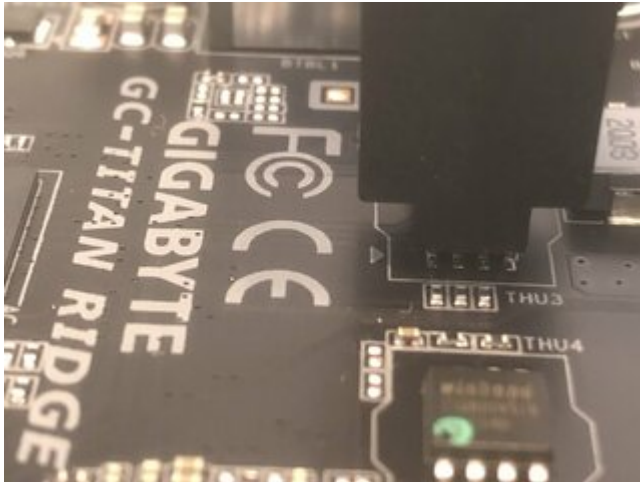
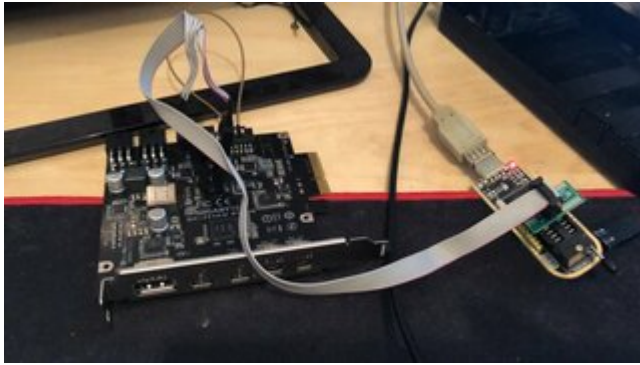
Eine Zockerkiste soll es nicht unbedingt werden, ehr ein Alleskönner, aber die Spieleperformance soll schon mehr als nur gut sein, deswegen auch die RX 6000.

[Zitat von fabiosun](#)

[Flynn LG](#) I have flashed my Titan Ridge 1.0 by myself with that object you posted (I am not expert at all with this stuff and I was very lucky) 😊

before I have misured with a multimeter volt to be sure





Thanks for your post about the Titan Ridge! Your pictures are quite interesting, because I didn't think that you modified your flashing device to output 3,3V (you checked it with the multimeter but didn't modified anything). Am I right or did you do it?

[kaneske](#) [Raptortosh](#) Vom Lötten habe ich schon Ahnung, ist natürlich alles relativ klein, aber wenn's wirklich nur diese beiden Kabel sind, geht es locker klar.

Beitrag von „fabiosun“ vom 9. August 2022, 19:08

[Zitat von Flynn LG](#)

Thanks for your post about the Titan Ridge! Your pictures are quite interesting, because I didn't think that you modified your flashing device to output 3,3V (you checked it with the multimeter but didn't modified anything). Am I right or did you do

it?

Yes there is a piece you can see in my photo I have mounted, then I have checked their voltage..it was 3.3....flashed without any problem and .. I am not able to build a bridge on the flasher chip as I see someone must do to achieve correct voltage

I was lucky because if my multimeter had shown 5 v..I would have to stop my try because I wouldn't be able to solder that wire! 😊😊

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 9. August 2022, 19:25

[fabiosun](#) I understand, but still a little bit weird! Very very Lucky for you! Maybe I also have that luck and didn't have to solder it. If not, it's not that big deal for me. I will see if the flashing device is ordered and arrived.

Beitrag von „kaneske“ vom 9. August 2022, 20:01

Nur um es ganz deutlich klar zu stellen. Da liegen 5V am Chip an, egal was ihr tut. 5V ohne Mod. Es ist so, egal welchen CH341 ihr nehmt es bleiben ohne Mod:

5...FÜNF...FIVE Volt.

Richtiges Messen liebe Freunde. Es sind grmpf 5V und das kann den Chip grillen. Der Mod ist leicht, schnell gemacht und sorgt für 3.3V an allen relevanten Stellen gegen einander und Masse.

Glaubt mir das bitte ich hab davon mehrere gehabt und alle hatten diese 5V an den PINs.

Schnell mal nicht gemacht und schwups ist die neue Karte im Eimer.

Kann auch gut gehen, aber ohne Mod ist es Risiko.

Read carefully:

<https://wej.k.vu/electronics/ch341a-mini-programmer-fix/>

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 9. August 2022, 20:42

[kaneske](#) Okay verstanden 🙄 Ich hätte mir gut vorstellen können, dass der Hersteller des Tools was anders gemacht hat. Aber gut, dann werde ich die Mod vornehmen!

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 15. August 2022, 21:43

Hey [kaneske](#), kurze Frage nochmal zum Hackintosh. Bin nämlich gerade kurz davor alles zu bestellen. Angenommen ich habe einen BCM94360NG und das MSI Mag Z690 Tomahawk WIFI (was du ja besitzt?) und möchte beim Board die schon verbaute WIFI M.2 Karte mit dem NG austauschen. Kann ich die IO-Blende und alles drum herum abnehmen und die Karte auszutauschen? Bei manchen Boards habe ich gesehen, dass man das ohne Probleme abbekommt und auch wieder ran bekommt. Ist das bei dem Board auch so?

Beitrag von „kaneske“ vom 15. August 2022, 22:32

Das Austauschen bringt dir nix, die wird nicht erkannt.

Hab ich schon durch. Demontieren und montieren geht fix. Ist aber CNVi an der CPU angebunden.

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 15. August 2022, 22:52

Key E M2 Adapter

Beitrag von „kneske“ vom 15. August 2022, 22:59

Sowas: https://www.ebay.de/itm/165161...et_ver=artemis&media=COPY

oder sowas:

https://www.ebay.de/itm/203482...et_ver=artemis&media=COPY

da passt dann eine 94360ng drauf...

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 15. August 2022, 23:21

[Zitat von kaneske](#)

Das Austauschen bringt dir nix, die wird nicht erkannt.

Hab ich schon durch. Demontieren und montieren geht fix. Ist aber CNVi an der CPU angebunden.

Stimmt... An sowas hatte ich garnicht gedacht. Bin von einer normalen ausgegangen.

[Zitat von Erdenwind Inc.](#)

Key E M2 Adapter

Das wäre die andere Möglichkeit die Karte einzubinden. Aber ich glaube, dass ich mir dann doch wohl lieber die Fenvi T919 bestelle, da das dann wesentlich unkomplizierter ist und ich nicht von zwei verschiedenen Verkäufern bestellen muss.

Danke für eure schnellen Antworten 😊

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 16. August 2022, 00:04

Ich hab so ein Gespann zuhause rumliegen...Hab mich ja für die Fenvi entschieden weil ich mein Build ja schon komplett mit NVMEs bestückt hatte. Da alles dann rauszubauen wollte ich dann doch nicht. Wenn du aber noch nicht so weit bist wäre das eine Option. Wenn Interesse einfach eine Pm an mich. Ich schick dir gerne Freitag abend Bilder dazu.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 16. August 2022, 11:17

@[Flynn LG](#), wenn du eh die Fenvi T919 einsetzen willst, dann kann man sich auch das Geld für ein MB mit WiFi sparen.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 16. August 2022, 23:03

[Bob-Schmu](#) da hast du Recht, aber ich bin vom Board an sich sehr überzeugt. Preis/Leistung, Kühlung, Verarbeitung, Anschlüsse, Design usw...

In den nächsten Tagen werde ich (fast) alle Komponenten bestellen. Habe nochmal ein paar Nächte drüber geschlafen und mir das ganze noch einmal durch den Kopf gehen lassen. Das ist jetzt der finale Warenkorb, woraus der Hackintosh bestehen wird: <https://geizhals.de/?cat=WL-2644942> Sollte alles klappen, melde ich mit in ein paar Wochen mit einen neuen Thread zum Thema der Installation 😊

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 22. August 2022, 22:31

Hey nochmal,

[kaneske](#) kurze Frage nochmal an dich, da Amazon mir eine 2.0 Titan Ridge geschickt hat und keine 1.0. Was genau spricht gegen eine rev 2.0 bzw. warum sollte ich lieber die rev 1.0 verwenden? Sonst schick ich sie nämlich zurück.

Vielen Dank im Voraus 😊

Beitrag von „kaneske“ vom 22. August 2022, 23:03

Bei der 2.0 musst du halt die richtige FW nehmen. Solle und wird aber auch gehen.

NVM50 CaseySJ wird es dann bei dir werden, es sei denn der Urheber hat was einzuwenden 😊
NERD

<https://github.com/utopia-team/Thunderbolt>

Ganz nette Anleitung:

<https://github.com/ameyrupji/t...b/master/GC-TitanRidge.md>

Bei der Anleitung brauchst du aber nur den Flash Teil und ggf die Brücke, die aber auch nur wenn dein Board keinen Header hat, sonst schließ das so an wie gedacht, also das 5-Polige Kabel von der Titan Ridge 2.0 an das Mainboard. Das soll so und kann auch so.

Die PCIe Spannungsversorgung brauchst du nur für PD, also Laden an den Ports, also meist kaum. Daher kann das auch unabgeschlossen bleiben.

Das USB Kabel dient USB 2.0, kannst du anschließen, Portmapping aber nicht vergessen.

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 23. August 2022, 07:02

[Zitat von kaneske](#)

Bei der 2.0 musst du halt die richtige FW nehmen. Solle und wird aber auch gehen.

Danke für die Aufklärung! Anscheinend hat der Urheber nichts einzuwenden, wodurch ich die rev 2.0 einfach behalten werde und es dann mit der FW auf GitHub versuchen werde 😊

Das Board hat einen Header. Bridge kann also auch weg gelassen werden.

Beitrag von „DSM2“ vom 24. August 2022, 05:31

Wenn das Board einen Header besitzt, sehe ich keinen Grund den Header nicht zu verbinden...